[Additional information: https://westfalen.museum-digital.de/object/5774 vom 2024/03/29]



Stadtmuseum Hagen / Heike Wippermann [RR-R]

Object:	Hocker und Lehnhocker
Museum:	Stadtmuseum Hagen Museumsplatz 3 58095 Hagen +49 (0) 2331 207 3129 info@historisches-centrum.de
Collection:	[Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum
Inventory number:	2017/75

Description

Der schlichte, rechteckige Hocker zeichnet sich durch eine kompakte, geschlossene Form aus. Auf einen Steg aufgesetzte, breite, senkrechte Streben tragen die Sitzfläche, die seitlich von schräg gestellten Wangen flankiert wird. Bei dem Lehnhocker resp. niedrigen Sessel wird die Seitenwange senkrecht abknickend höher geführt und mündet in einer waagerecht angesetzten Armlehne. Die Rückenlehne endet in einem sanften Schwung. Der gepolsterte Sitz ist mit einem sandfarbenen Bezug aus Cordstoff bespannt. Die auf der Vorderseite der äußeren Streben eingelassene Intarsie aus dunklem Holz ist der einzige Schmuck. Das Motiv des über drei parallelen Streifen schwebenden Dreiecks erinnert an die Architektur antiker Tempel mit einem von Säulen getragenen Giebel.
Der Entwerfer des Hockers ist nicht bekannt. Mündlicher Überlieferung nach stammt das Möbelensemble aus einem der Häuser am „Stirnband“ in Hagen-Eppenhausen. Sie wurden von Johannes Ludovicus Mathieu Lauweriks (*1864, †1932) erbaut. Der holländische Architekt wurde auf Einladung von Karl Ernst Osthaus 1909 als Leiter des neu gegründeten Hagener Handfertigkeitsseminars nach Hagen berufen. Für die Künstlerkolonie „Hohenhagen“ realisierte Lauweriks 1910 bis 1914 neun Häuser. Ihrer Gestaltung legte der Architekt eine von ihm neu entwickelte architektonische Systemlehre nach arithmetisch-geometrischen Formeln mit festen Maßeinheiten zugrunde.
Die strenge Kastenform der Sitzmöbel sowie ihre Gestaltung mit einer von Streben gestützten Sitzfläche lässt sich in Verbindung bringen mit Möbeln, die im Hagener Handfertigkeitsseminar unter der Ägide von Lauweriks entworfen und gebaut wurden. Aus seiner Proportionslehre, basierend auf einem quadratischen Grundmodul, resultierten Möbel von streng geometrischer Formgebung.

Birgit Schulte

Quelle: Inventarbuch Stadtmuseum, Inv. Nr. H 1784 a-g.

Basic data

Material/Technique:	Kirsche (?) & Stoff / furniert & intarsiert
Measurements:	Lehnhocker: H 65 cm; B 67 cm; T 40 cm; Hocker: H 50 cm; B 56 cm; T 59 cm

Events

Created	When	1910
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Eppenhausen
Intellectual creation	When	
	Who	Johannes Ludovicus Mattheus Lauweriks (1864-1932)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Karl Ernst Osthaus (1874-1921)
	Where	

Keywords

- Furniture
- Furniture
- Stool

Literature

- Blank, Ralf; Freiesleben, Dietmar (Hrsg.) (2017): [Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum. Essen, S. 182f
- Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld; Karl-Ernst-Osthaus-Museum Hagen (Hrsg.) (1997): Deutsches Museum für Kunst in Handel und Gewerbe 1909-1919. Ausstellungskatalog. Gent
- Kaiser-Wilhelm-Museum, Krefeld (Hrsg.) (1987): Maßsystem und Raumkunst. Das Werk des Architekten, Pädagogen und Raumgestalters J. L. M. Lauweriks. Krefeld, Hagen, Rotterdam